

katho

Katholische Hochschule **Nordrhein-Westfalen**
Catholic University of Applied Sciences



KÖLN

SHIFT Plus Projektanlass und -profil

Digitale Abschlussstagung des Forschungsprojekts SHIFT Plus 07.05.2021

Hintergrund: Die Situation suchtselasteter Familien

Die **ungünstigen Lebensbedingungen** in suchtselasteten Familien (insb. für mitbetroffene Kinder) sind aus Forschungssicht eindeutig belegt, hier zählen

- Nachteilige soziodemographische Bedingungen
- Gewalt in der Familie
- Stigmatisierung
- Häufig Trennung und Scheidung der Eltern, Wiederholte Beziehungsabbrüche

Im Bereich der illegalen Substanzen zeigt sich die Situation oft **noch verschärfter** durch u.a.

- Die Erkrankung beider Elternteile
- Häufige komorbide psychische Krankheit des Elternteils
- Erleben der Konsequenzen der Drogensubkultur (z. B. Gewalt, Delinquenz, Prostitution)
- Stärkere soziale Ausgrenzung (s. zusammenfassend Klein et al., 2017; Klein, 2006)

Die Elternrolle zeigt sich oft geprägt von

- Depressiven / defizitären Wahrnehmung der eigenen Person als Elternteil
- Fehlendem Kompetenz- und Selbstwirksamkeitserleben
- Selbstvorwürfen, Schuldgefühlen
- Angst vor Stigmatisierung
- Stress bis hin zu Überforderung in der Elternrolle

**Es bedarf also evidenzbasierten,
praktikablen Ansätzen zur
systematischen Unterstützung der
Eltern und Familien**

Projektprofil SHIFT Plus

SHIFT Plus: Weiterentwicklung und Evaluation des Sucht-Hilfe-Familientrainings für drogenabhängige Eltern

- Finanzierung durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
- Projektlaufzeit: 10/2018 – 06/2021
- Umgesetzt vom Deutschen Institut für Sucht- und Präventionsforschung Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho)
- Projektleitung: Prof. Dr. Michael Klein
- Nachfolgeprojekt von „Crystal Meth und Familie II – Konzeption und Evaluation einer Intervention für methamphetaminabhängige Eltern zur Förderung der Familienresilienz und Elternkompetenz“ (SHIFT-Elterntraining; 2016-2018)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Hintergrund: Das SHIFT Elterntaining

Grundlage von SHIFT Plus ist das SHIFT-Elterntaining

- Zielgruppe: Methamphetamin-konsumierende oder –abhängige Mütter und Väter mit Kindern bis 8 Jahre
- Förderung durch das Bundesministerium für Gesundheit (2016-2018)
- Implementierung an 7 Standorten in Sachsen und Thüringen („Tandems“ aus Sucht- und Jugendhilfe) im Jahr 2017
- Modulare Intervention mit 8 Einheiten
- Wirksam im Hinblick auf die Verbesserung des Erziehungsverhaltens und die Reduzierung drogenbezogener Probleme



Projektprofil SHIFT Plus

Projektziele

Konzeption, Implementierung und Evaluation eines Trainings für drogenabhängige oder – konsumierende Eltern mit Kindern zwischen 0 und 8 Jahren

Die Intervention soll:

- familiäre Resilienzen und Elternkompetenzen stärken
- die Besonderheiten der Lebenssituation von drogenkonsumierenden Eltern in hohem Maße berücksichtigen
- die Eltern zu Abstinenz motivieren, diese Motivation vertiefen und stabilisieren
- die (weitere) Behandlungsmotivation und Inanspruchnahme von Hilfen der Eltern stärken
- von Teilnehmenden und Trainer_innen positiv rezipiert werden

Ziel: Nachhaltige Förderung und Verbesserung der psychischen und körperlichen Gesundheit aller Familienmitglieder und Steigerung des Wohlbefindens der Kinder



Projektprofil SHIFT Plus

Zielgruppe

- Drogenabhängige Eltern mit Kindern zwischen 0 und 8 Jahren
- Werdende Eltern mit / ohne weitere Kinder
- Abstinente sowie aktiv konsumierende Eltern
- Polytoxikomane Eltern, sofern eine illegale Drogen im Vordergrund steht
- Eltern, deren Kinder im Haushalt leben oder die zumindest regelmäßigen Kontakt zum Kind haben

Weitere Neuerungen:

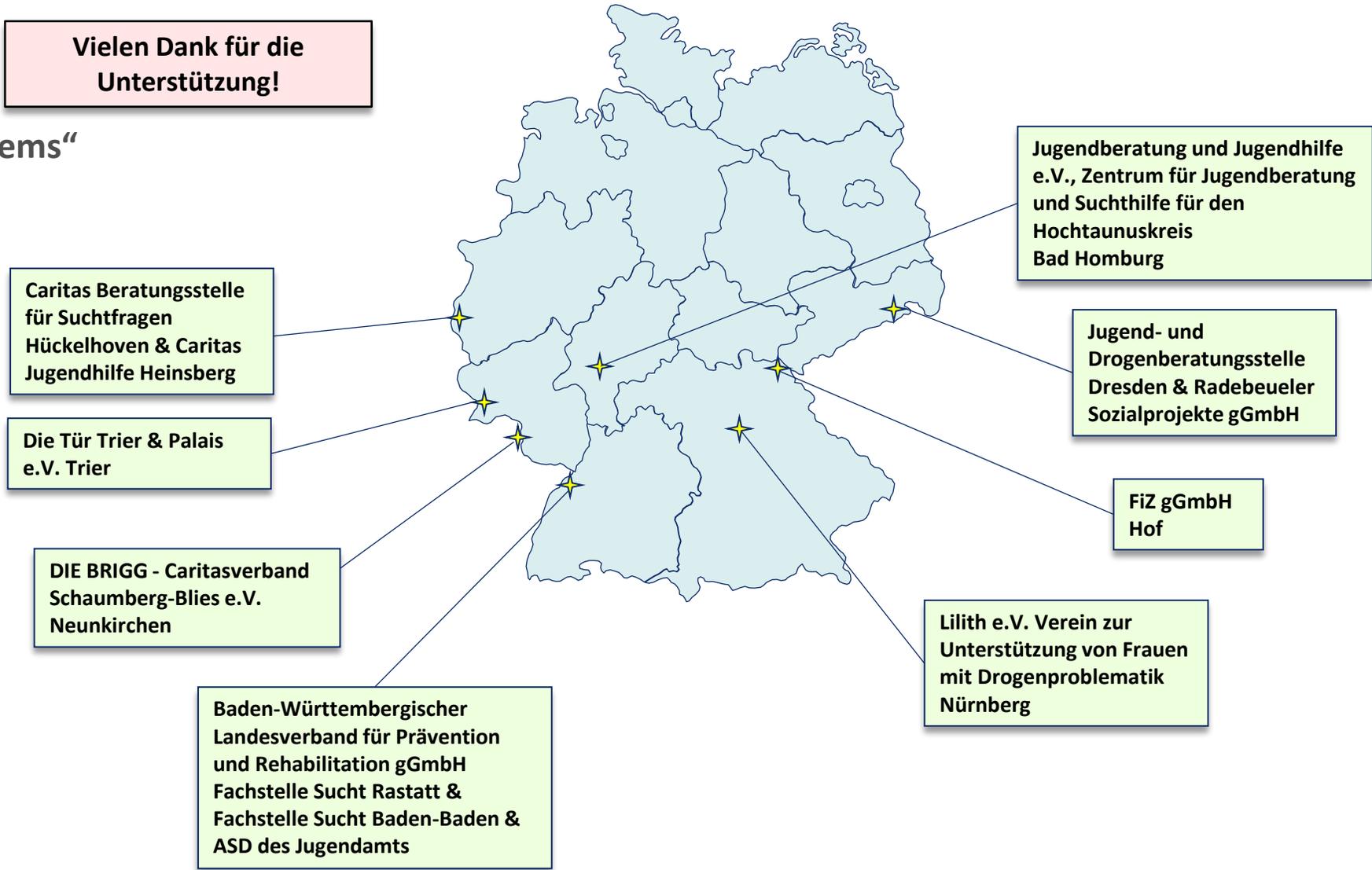
- Integration von zwei Angehörigen-Modulen
- Bundesweite Implementierung



Projektprofil

**Vielen Dank für die
Unterstützung!**

Projektstandorte / „Tandems“



katho

Katholische Hochschule **Nordrhein-Westfalen**
Catholic University of Applied Sciences

KÖLN

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Janina Dyba

E-Mail: j.dyba@katho-nrw.de

Deutsches Institut für Sucht- und
Präventionsforschung

Katholische Hochschule NRW

Konrad-Adenauer-Ufer 79-81

D– 50668 Köln

www.disup.de, www.shift-elterntraining.de